

Tierparkfreunde INFO

DIE MITGLIEDER-INFO DES FÖRDERVEREINS

13. AUSGABE

Juni 2014



Tierparkfreunde Chemnitz e. V.
Förderverein des Tierparks Chemnitz



Mit der Tierparkfreunde-INFO möchten wir Ihnen, liebe Mitglieder, Paten, Sponsoren, Freunde und Interessenten unseres Fördervereins Aktuelles über unsere derzeitigen Vereinsaktivitäten und Vorhaben nahe bringen und Ihnen Interessantes und Wissenswertes rund um Tierpark, Tierarten und Artenschutz vermitteln.



Unser Tierpark feiert Geburtstag !!!!

Vor 50 Jahren öffnete unser Tierpark erstmals seine Tore. Das Tierparkjahr 2014 steht ganz im Zeichen dieses Jubiläums. Auch wir als Förderverein der Tierparkfreunde möchten unseren Teil dazu beitragen, das Jubiläumsjahr zu einem be-

sonderen Jahr für den Tierpark und seine Gäste werden zu lassen. Einige Aktionen zur Verschönerung der Anlagen sind bereits erfolgt, weitere sind in Planung und Realisierung. Besuchen Sie den Tierpark und sehen Sie selbst!

Kleine Aktionen mit großer Wirkung

Nicht immer müssen es große Vorhaben wie die Anlage für unsere Riesensalamander sein, welche unseren Tierpark attraktiver machen. Auf Initiative eines Mitgliedes unseres Vereins entstanden mehr als dreißig Nistkästen für die im Tierpark frei lebenden heimischen Wildvogelarten.

Die Kästen wurden in der Werkstatt für Behinderte „Lebenshilfe Hohenstein-Ernstthal“ gefertigt und im März, rechtzeitig vor Beginn des Brutgeschäftes, an den Tierpark übergeben. Die Kosten für die liebevoll gefertigten Bruthilfen übernahm der Förderverein.



Zwei weitere Projekte unseres Fördervereins sind bereits in Planung und Realisierung. Interessant sind für die kleinen Gäste sicher die Tiere des Tierparks. Doch auch dem Bewegungsdrang der Kinder soll in unserem Tierpark Rechnung getragen werden. So werden zwei neue Schaukeltiere, ein Tiger und eine Ente, sowie ein Stufenreck als Spielgeräte für unsere jüngsten Besucher im Tierpark aufgestellt.

Mit dem Tropenhaus besitzt der Tierpark einen besonderen Anziehungspunkt. Einige seltene und exotische Vogelarten können hier im Freiflug bestaunt werden. Um auch den Eingangsbereich für Besucher interessanter und attraktiver zu gestalten, ist der Einbau eines Aquariums und zweier Terrarien in der hinteren Wand geplant. Welche Mieter hier einmal einziehen werden, wird heute jedoch noch nicht verraten.

Achtung - Fotowettbewerb im Tierpark

Anlässlich seines 50. Geburtstages schreibt der Tierpark in Zusammenarbeit mit dem Förderverein der Tierparkfreunde einen Fotowettbewerb für alle begeisterten Hobbyfotografen und Tierfreunde aus.

Pro Teilnehmer kann jeweils ein Foto unserer Tiere aus dem Tierpark eingereicht werden. Unter allen eingesandten Fotos wählt eine Jury, bestehend aus Mitarbeitern des Tierparks und Mitgliedern des Fördervereins, drei Siegerfotos aus. Diese und weitere Fotos werden nach der Preisverleihung zum Kinderfest im Oktober im Eingangsbereich

des Tropenhauses ausgestellt.

„Scharfgestellt:
unsere Tiere
im
Fokus“



Nähere Informationen zu den Teilnahmebedingungen finden Sie ab Juli auf den Aushängen im Tierpark und auf unserer Homepage. Machen Sie mit – besuchen Sie unseren Tierpark und nehmen Sie unsere Tiere in den Fokus Ihrer Kamera.



1. Juni 1964

- Eröffnung des Heimatgartens **1995**
- Krallenäffchenhaus eröffnet **1997**
- Eröffnung des Vivariums **1997**
- Eröffnung des Zebrahauses **2001**
- Eröffnung der neuen Bärenanlage/neue Polarfuchsanl. **2002**
- Eröffnung des Tropenhauses **2003**
- Eröffnung neuer Streichelzoo und Australienanlage **2005**
- Eröffnung der Südamerikananlage **2007**
- Eröffnung der Löwenanlage **2008**
- Übergabe der Schwarzstorchvoliere und Eröffnung der Nasenbärenanlage **2009**
- Eröffnung Erdmännchenanlage **2012**
- Übergabe der Anlage für Riesensalamander / Schlammteufel



Erste Bemühungen zur Gründung eines Vereins gab es bereits 1903 vom damaligen Besitzer der Gastwirtschaft Pelzmühle, welche jedoch auf Grund mangelnder Mitglieder scheiterten. Anfang der 20er Jahre existierte ein erster Affenpavillon an der Gaststätte Pelzmühle zur Belustigung der Gäste.

Am 1. Juni 1964 eröffnete der Heimattierpark Pelzmühle. Auf ca. 3 ha gab es Affen, eine Fasanerie, ein Ziegengehege mit Blockhütte sowie eine Ponykoppel zu bestaunen.

In den darauffolgenden Jahren erfuhr der Tierpark umfangreiche Erweiterungen im Tierbestand. Waren es in den Gründerjahren vor allem Haustiere und einheimische Arten, änderte sich in den 70er Jahren das Artenspektrum grundlegend. Die Tierwelt der damaligen Sowjetunion stand im Vordergrund. In den 90er Jahren wurde der Tierpark zum Artenschutzzoo umgestaltet. Vom Aussterben

bedrohte Tierarten aus mehreren Kontinenten wurden gehalten. Durch die Übernahme einer Sammlung lebender Amphibien aus dem Naturhistorischen Museum Schloss Bertholdsburg (Schleusingen) wurde der Grundstein für das heute einzigartige Vivarium im Tierpark geschaffen.

Viele Erweiterungen und Gehegeneubauten folgten und der Tierpark erhöhte von Jahr zu Jahr seine Attraktivität für seine Besucher.

Auch auf eine artgerechte Tierhaltung wurde in den letzten Jahren großes Augenmerk gerichtet.

Seinen Gästen die biologische Vielfalt unserer Erde sowie Natur- und Artenschutz zu vermitteln, das ist heute das Ziel. Der Tierpark steht in enger Zusammenarbeit mit anderen Zoos und Forschungseinrichtungen und beteiligt sich an mehreren Artenschutzprojekten und Erhaltungszuchtprogrammen für bedrohte Tierarten.

Kleine Tierparkepisoden:

Ereignisse außerhalb der Tierparkroutine

Juli 2001

Der neun Monate alte Prinz-Alfred-Hirsch büxt aus seinem Gehege aus. Erst nach 10 Tagen kann der kleine Ausreißer eingefangen und wohlbehalten in sein Gehege zurückgebracht werden.

2008

Ein Jungluchs beißt sich durch das Gitter der alten Luchsanlage. Nach mehreren Tagen kann er wieder eingefangen werden. Sichtungsmeldungen kommen aus vielen Stadtteilen von Chemnitz. Es ist jedoch wahrscheinlich, dass sich der Luchs immer in der Nähe seines Geheges aufgehalten hat.

2010

Medienstar „Malik“ füllt erneut die Schlagzeilen der lokalen Presse. Der Gesundheitszustand des an einer Nierenerkrankung leidenden Löwen verschlechtert sich dramatisch. Dank der fachkundigen Pflege durch das Tierparkpersonal tritt im Sommer Besserung ein und die Fans von Malik können wieder aufatmen.

2006

Zwergflusspferdbulle „Bingo“ reist aus Barcelona in den Tierpark. Kurz vor Chemnitz verunglückt das Transportfahrzeug. Für Bingo geht der Unfall bis auf eine blutige Nase und einen abgebrochenen Zahn recht glimpflich aus.



Rätselecke für Kinder

Wie gut kennt ihr euren Tierpark?

Vergesellschaftung von mehreren Tierarten sind in modernen Zoos ein Teil artgerechter Tierhaltung. Für die Tiere bieten sie Abwechslung und tragen zu einer Bereicherung des Tierparkalltags bei.

Der Lippenbär in Chemnitz lebt auf seiner großzügigen Außenanlage in Wohngemeinschaft. Um welche weitere Tierart handelt es sich?

- a) den Goldgelben Löwenäffchen oder
- b) den Bärenmakaken



Auch auf der Südamerikananlage leben mehrere Tierarten zusammen. Sind es

- a) Kängurus und Emus
- b) Somali-Wildesel, Afrikanische Strauße und Steppenzebras
- c) Alpakas, Nandus und Wasserschweine?

Den wievielten Geburtstag feiert unser Tierpark in diesem Jahr?

- a) den 100.
- b) den 50.

Unsere Patentierte Sibirischer Tiger (Amurtiger) (*Panthera tigris altaica*)

Die größte Raubkatze der Erde in Gefahr

Natürlicher Lebensraum der Sibirischen Tiger sind die Laub- und Mischwälder im fernen Osten Russlands und des angrenzenden Gebietes im Nordosten Chinas. Einst besiedelte die Raubkatze ein riesiges Gebiet, welches sich entlang des Flusses Amur bis zum Japanischen Meer erstreckte. Durch großflächige Zerstörung der Lebensräume sowie massive Bejagung durch den Menschen hat sich die Tigerpopulation heute auf etwa 450 Tiere verringert. Der Sibirische Tiger ist in seinem gesamten noch verbleibenden Verbreitungsgebiet streng geschützt, doch noch immer gelten die Großkatzen als „stark gefährdet“.

Männliche Amurtiger erreichen ein Gewicht von bis zu 300 kg, die kleineren Weibchen bringen immerhin bis zu 170 kg auf die Waage. Durch ihr ausgesprochen dichtes und langes Winterfell sind die Tiere perfekt angepasst an die eisigen Temperaturen, welche in ihrer Heimat im Winter bis unter -45 Grad C fallen können. Die Tiger benötigen große Energiereserven, um der Kälte zu trotzen.



Bis zu 10 kg Fleisch fressen sie täglich. Hauptbeutetiere sind dabei Rothirsche, Wildschweine, Sikahirsche und Rehe. Sibirische Tiger leben wie fast alle Katzen einzeltägerisch. Die Kater markieren ihre 800 – 1000 km² großen Reviere mit Urin und Kratzspuren. Die Reviere der Weibchen sind kleiner und überschneiden sich mit denen der Männchen. Paarungszeit ist ganzjährig. Nach 95 – 112 Tagen bringt die Tigerin 3 bis 7 Junge zur Welt, welche nach 6 Monaten ihre ersten eigenständigen Beutezüge starten. Mit 3 - 4 Jahren sind sie geschlechtsreif und verlassen die Mutter, um eigene Reviere zu finden.

Eine der am längsten im Tierpark Chemnitz gehaltenen Tierarten ist der Sibirische Tiger, auch Amurtiger genannt. Bereits ab den 70er Jahren beherbergt Chemnitz diese schöne und imposante Großkatze, ist sie doch ein typischer Vertreter der in der damaligen Sowjetunion beheimateten Tierarten.

Heute leben mehr Sibirische Tiger in Menschenobhut als in freier Wildbahn. Die größte Raubkatze der Welt ist rar geworden und bedarf des dringenden Schutzes ihrer letzten Vertreter.

Werden Sie Tierpate und unterstützen Sie damit die Arbeit des Tierparks

Silberäffchen, Capybara, Somali-Wildesel oder Blauer Pfeilgiftfrosch: unser Tierpark beherbergt viele interessante und oft auch stark bedrohte Tierarten. Sie alle haben unterschiedliche und teilweise recht außergewöhnliche Bedürfnisse an ihre artgerechte Haltung. So benötigen Lippenbären und Löwen im Winter beheizte Unterkünfte, die verschiedenen Amphibien im Vivarium stellen besondere Ansprüche an ihre Verpflegung. Das alles kostet Geld. Zudem müssen einige der Gehege im Tierpark dringend erneuert, erweitert oder auch generell umgestaltet werden. Dies alles kann der Tierpark nicht allein finanzieren. Der Förderverein der Tierparkfreunde ist deshalb ständig

auf der Suche nach Tierpaten. Einige Projekte konnten mit Hilfe dieser Patenschaften schon mitfinanziert werden: zum Beispiel die Voliere für die Schwarzstörche, das Gehege der Erdmännchen, das Becken für Chinesische Riesensalamander und das neue Gehege im Katzenring.



Suchen Sie das etwas andere Geschenk für einen lieben Tierfreund?

Wie wäre es mit der Patenschaft für ein temperamentvolles Przewalskipferd. Oder soll es lieber etwas im edlen Streifenlook sein? Einer unserer beiden Amurtiger wäre dann genau das Richtige für Sie. Es geht aber auch eine Nummer kleiner. Kinder freuen sich über eine Patenschaft für eine Zwergmaus oder einen Frosch.

Auf unserer Webseite finden Sie eine Liste aller Patentierte. Ein besonderer Höhepunkt für alle Tierpaten ist der in jedem Herbst stattfindende Patentag. Hier erfahren Sie aus erster Hand alles über Ihr persönliches Patentier.

In eigener Sache

Am 21.03.14 fand unsere Mitgliederversammlung statt, zu welcher auch der neue Vorstand gewählt wurde.

Dr. Michael Paarmann schied nach 7jähriger aufopferungsvoller Arbeit als Vorsitzender aus dem Vorstand aus. Der Verein dankt ihm für seine geleistete Arbeit und wünscht ihm viel Gesundheit und Freude im Kreise seiner Familie. Als neue Vorstandsvorsitzende wurde Christiane Otto gewählt.

Frau Otto war bisher als stellvertretende Vorstandsvorsitzende tätig und wir freuen uns, mit ihr eine kompetente Nachfolgerin für das Amt des Vorsitzenden unseres Vereins gefunden zu haben.

Frühling im Wildgatter: Von quirligem Nachwuchs und neuem Kopfputz der Hirsche

Der Frühling im Wildgatter garantiert spannende Naturerlebnisse. Vielleicht haben auch Sie die ersten sonnigen Frühlingstage im März und April genutzt, um einen Spaziergang durch unser weitläufiges und naturbelassenes Wildgatter zu unternehmen. Wer genau hinschaute, konnte interessante Beobachtungen zum Verhalten der verschiedenen Tierarten machen.

Die Luft war erfüllt vom Gezwitzcher der Waldvögel. Es herrschte reges Treiben nicht nur an den angebrachten Nisthilfen. Meisen, Kleiber und Buchfink waren mit Nestbau beschäftigt. Der Buntspecht hämmerte sein Stakkato durch den Wald. Nachwuchs gab es bei den Wildschweinen im Gehege. Neun Frischlinge tobten ausgelassen hinter den Bach her. Sieben Jungtiere wurden bis Anfang Mai beim Muffelwild geboren. Nach 5-monatiger Tragzeit werden die kleinen Lämmer nun für



sechs Monate von ihren Müttern gesäugt. In der Herde der Mufflons gab es auch einen Neuzugang. Ein zweijähriger Widder aus dem Tierpark Waschleithe wird nun zum Erhalt des Rudels in Rabenstein beitragen.

Die imposanten Rothirsche haben ihre Geweihe im Spätwinter abgeworfen. Doch schon Anfang April begann das Schieben der neuen Stangen. Im Gegensatz zum Rotwild werfen die Damhirsche erst im Frühjahr ihre schaufelartigen Geweihe ab.

Ganz anders die Böcke des Rehwildes. Sie haben ihr neues Geweih bereits gefegt. So bezeichnet man das Abscheuern der abgestorbenen



en Basthaut bei den Geweihträgern.

Auch das Luchspärchen war während der Ranzzeit nicht untätig und die Chancen auf Nachwuchs in diesem Jahr stehen nicht schlecht.

Am 6. Mai wurde das Jungtier aus dem Jahr 2013 an einen Zoo in Ungarn abgegeben. Somit ist Platz für den diesjährigen Nachwuchs der Pinselohren.



Lassen wir uns überraschen, was spätestens im Juni im Luchsgehege vor sich geht. Dann startet das Wildgatter auch in die nächste Jahreszeit – den Sommer.

Für Kids :

Jetzt auch Kindergeburtstag im Wildgatter

Alternativ zu den Kindergeburtstagen im Tierpark bietet der Verein von Mai bis Oktober nun auch Geburtstagsfeiern im Wildgatter an. Die Veranstaltung ist für Kinder ab 7 Jahren geeignet. Neben einem Rundgang mit altersgerechter Wissensvermittlung zu den Themen: Wald, Tiere des Waldes und Tiere Wildgatters beinhaltet das Programm auch eine Tierfütterung im Beisein eines Tierpflegers sowie Wissens- und Geschicklichkeitstests. Zu beachten ist, dass die Veranstaltung nur werktags

durchgeführt werden kann. Nähere Details zu den Kindergeburtstagen sowie die erforderlichen Kontaktdaten finden Sie auf unserer Internetseite.



Impressum

Herausgeber: Tierparkfreunde Chemnitz e.V.
Nevoigtstraße 18 * 09117 Chemnitz
Telefon: 0371 - 40 06 59 1
Fax: 0371 - 40 06 59 0
E-Mail: info@tierparkfreunde-chemnitz.de
Internet: www.tierparkfreunde-chemnitz.de
Satz: Kathrin Hack
Druck: Paarmann Dialogdesign

Ein Tierpark braucht Freunde!

Unterstützen Sie uns, denn gemeinsam können wir etwas bewegen!

Und so können Sie helfen:

- **Sie werden Vereinsmitglied**
Herzlich willkommen bei den Tierparkfreunden Chemnitz e.V. Hier finden Sie Freunde und können aktiv an der Entwicklung unseres Tierparks mitwirken. Es erwartet Sie ein reges Vereinsleben.
- **Sie werden Tierpate/ Tierpatin**
und helfen dem Tierpark bei der artgerechten Haltung der Tiere. Zudem unterstützen Sie ausgesuchte Artenschutzprojekte.
- **Sie spenden** und unterstützen uns bei der Realisierung artgerechter Gehege

SPENDENKONTO

IBAN: DE 11870 50000 358300 6690
BIC: CHEKDE81XXX
Sparkasse Chemnitz
Kontoinhaber: Tierparkfreunde Chemnitz e.V.



Auflösung des Tierparkrätsels:
b) Bärenmakaken; c) Alpakas, Nandus, Wasserschweine
b) den 50. Geburtstag